

Gott will Dein Freund sein –
Du kannst zu ihm sprechen.

Gottesdienst
zur Begrüßung von

KU 4 und KU 8

in der Lutherkirche Leer
am 26. August 2018, 10 Uhr

bitte bereits ab 9.30 Uhr in
der Kirche sein!

Justin, Söhnke und Sönke begrüßen die Besucherinnen und Besucher an beiden Eingängen mit einem Liedblatt

Musik zum Eingang

Vater unser im Himmel, dir gehört unser Leben

1. Vater unser im Himmel,
dir gehört unser Leben,
wir loben dich.
2. Jesus Christ, unser Retter,
dir gehört unser Leben,
wir loben dich.
3. Heiliger Geist, unser Tröster,
dir gehört unser Leben,
wir loben dich.

Entzünden der Kerzen KU8 mit Erinnerung an die Taufe

S. von Blumröder tritt ans Taufbecken und spricht einige Worte. Sönke und Denise entzünden auf ein Zeichen von S.v.Blumröder die KU8 Kerzen.

Auf der KU8 Freizeit im CVJM-Haus auf Spiekeroog haben wir unterschiedliche Bilder Gottes zusammengetragen. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden haben eine persönliche KU8-Kerze gestaltet, die von nun an in jedem Gottesdienst und zu jeder KU8-Station entzündet wird. Sie erinnert an Jesus Christus, der verspricht: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Leben haben“ (Johannes 8,12)

Hört, wen Jesus glücklich preist

1. Hört, wen Jesus glücklich preist, Halleluja,
wem er Gottes Reich verheißt, Halleluja!
2. Dem, der Gott nichts bieten kann, Halleluja,
bietet Gott die Freundschaft an, Halleluja!
3. Keinen der barmherzig ist, Halleluja,
Gottes Liebe je vergisst, Halleluja!
4. Wer zum Frieden sich bekannt, Halleluja,
der wird Gottes Kind genannt, Halleluja!
5. Wem hier großes Leid geschah, Halleluja,
dem ist Gottes Trost ganz nah, Halleluja!
6. Wer von Macht und Krieg nichts hält, Halleluja,
erbt am Ende Gottes Welt, Halleluja!

Gebet - Collage aus Dank und Bitte Weeda, Jana, Bjarne (am Stehpult)

Weeda:

Liebe Gemeinde,

wir haben uns bei der Konfirmandenfreizeit mit dem Gleichnis vom bittenden Freund beschäftigt.

Wir haben uns folgenden Fragen gestellt:

- Wo konnte ich schon einmal jemandem helfen?,
- Wo brauchte ich Hilfe und habe um Hilfe gebeten?
- Und schließlich: Erinnern wir etwas, wo uns Gott geholfen hat?

Aus diesen Fragen haben wir dies Gebet entwickelt.

Und nun lasst uns beten.

Lieber Gott, du bist wie ein Freund. Du hörst uns zu und hilfst uns.

Bitte gib mir die Kraft, meine Freunde in schweren Zeiten zu unterstützen.

Jana:

Mir ging es schon öfters schlecht als ich auswärts geschlafen habe.

Gott, du hast mich schon oft in solchen Situationen unterstützt.

Danke dafür.

Bitte hilf auch denen, die ihre Verwandten vermissen.

Bjarne:

Ich hatte schon einmal einen Unfall.

Du hast mich vor schlimmeren Verletzungen geschützt.

Bitte bewahre auch anderen Menschen vor dem Tod bei einem Unfall.

Das bitten wir in JESU Namen.

Alle: Amen

Lesung - Das Beispiel des bittenden Freundes (Fenja, Miriam, Hendrik, Sophia am Stehpult)

Einführung: Sophia

Wir haben uns auf der Konfirrenzzeit mit dem Gleichnis des bittenden Freundes beschäftigt und uns Gedanken darüber gemacht. Uns ist aufgefallen, dass Jesus in diesem Gleichnis über drei verschiedene Personen spricht, über den Gastgeber, den Bewirtenden und den Bittenden.

Dazu haben wir jede der drei Perspektiven formuliert. (Fenja beginnt nun mit dem Gastgeber)

Text A: Fenja (Gastgeber –Johannes)

Eines Nachts kommt überraschend mein Freund Matthäus aus Jerusalem zu mir und ich habe nichts was ich ihm anbieten kann. Was soll ich tun? Also gehe ich zu meinem Nachbarn und Freund, klopfe an seinem Fenster und bitte um drei Brote. Zuerst lehnt er meine Bitte ab, weil seine Kinder auf dem Fußboden des einen Zimmers liegen, das sein Haus hat und die Tür geschlossen ist. Er muss alle aufwecken, um mir zu helfen. Schließlich steht er doch auf und gibt mir um was ich bat, weil er mein Freund ist.

Text B: Miriam (Bewirtender - Markus)

Eines Nachts klopft mein Freund und Nachbar Markus bei mir und benötigt Brote für einen Freund, der auf der Reise zu ihm überraschend Hilfe benötigt. Zunächst möchte ich ihm nichts geben, weil ich meine Kinder aufwecke, die auf dem Boden unseres einen Zimmers liegen und die Tür geschlossen ist. Schließlich stehe ich doch auf und gebe ihm um was er bittet, weil ich er mein Freund ist und meine Hilfe braucht und ich nicht unverschämt überkommen möchte.

Text C: Hendrik (Bittender Matthäus)

Eines Nachts komme ich auf meiner Reise nach Jerusalem nicht weiter und muss bei meinem Freund Johannes eine Rast einlegen. Ich bin froh, dass ich einen kenne, den ich ansprechen kann. Da bei meinem Freund nichts Zuhause ist, was er mir anbieten kann, geht er zu seinem Nachbarn und Freund und bittet für mich um drei Brote. Nach kurzer Zeit kehrt er mit diesen Broten zurück. Was für ein Glück!

Fenja: Hört das Evangelium bei Lukas im 11. Kapitel: (Gemeinde steht auf!)

Hendrik: Und Jesus sprach: Wer unter euch hat einen Freund und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leih mir drei Brote; denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann,

Sophia: und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.

Miriam: Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf. Und ich sage euch auch:

Sophia: Bittet, so wird euch gegeben;

Miriam: suchet, so werdet ihr finden;

Hendrik: klopft an, so wird euch aufgetan.

Sophia: Denn wer da bittet, der empfängt;

Miriam: und wer da sucht, der findet;

Hendrik: und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Fenja: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Lied: Unser Vater

Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst,
der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist.

*Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen!
Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten. Amen.*

Deine Herrschaft soll kommen, das, was du willst, geschehn.
Auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn.
Gib uns das, was wir brauchen, gib uns heut unser Brot.
Und vergib uns den Aufstand gegen dich und dein Gebot.

*Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen!
Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten. Amen.*

Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst.
Lass uns treu zur dir stehen, so wie du immer liebst.
Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort.
Mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort.

Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf;
Bist ein herrlicher Herrscher und dein Reich hört nie auf.

*Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen!
Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten. Amen.*

Vorstellung KU8 Femke und Fabian / Namentliche Begrüßung / Steckbriefe

Hier lesen beispielhaft Malina und Timon ihre Steckbriefe vor.

Glaubensbekenntnis KU8 – alle Konfis treten an das Taufbecken und sprechen gemeinsam (Texte liegen hier)

Hendrik am Stehpult: "Auf der KU8 Freizeit im CVJM Haus auf Spiekeroog haben wir Bilder Gottes zusammengetragen und nach dem Vorbild des Apostolischen Glaubensbekenntnisses dieses Glaubensbekenntnis formuliert."

Alle:

Ich glaube an Gott, weil er uns einen Planeten zum Leben schuf.

Ich glaube an Gott, denn ich glaub, dass er überall auf Erden ist, um den Menschen zu helfen.
Ich glaube daran, dass der Glaube an Gott die Menschen verbindet, dass sich keiner alleine fühlt.
Ich glaube, dass Gott alle Menschen liebt und niemanden bevorzugt.
Ich glaube, dass Gott immer zuhört und jeden versteht mit all seinen Fehlern und Schwächen.
Ich glaube, dass Gott jedem hilft und tröstet, wie es ein Vater tut.
Ich glaube, dass Gott allen verzeiht die es wirklich bereuen und sich bessern wollen.
Ich glaube, dass Gott uns alle beschützt. Indem er dafür kämpft und uns alle eine zweite Chance gibt.
Ich glaube, dass Gott uns unsere Sünden vergibt und dass er uns verzeiht, wenn wir etwas Falsches machen.
Ich glaube, dass Gott nur durch seine Zuneigung und Liebe jede Krankheit heilen kann.
Ich glaube, dass Gott jeden durch sein Leben begleitet und einen nie alleine lässt vom ersten bis zum letzten Tag.
Ich glaube, dass alle Menschen, wenn sie gestorben sind, in den Himmel kommen, dort, wo Gott über ihre Seelen wacht.

Amen

Danke

1. Danke für diesen Festtag heute, / danke für diesen Lebensschritt.
Danke, für viele liebe Freunde – Gott, geh du heut mit.
4. Danke wir werden Wege teilen, / danke wir gehen nicht allein,
danke – Wegwunden sollen heilen – du wirst bei uns sein.
5. Danke, dass Menschen uns begleiten, danke für Nähe und Geduld,
danke für Trost in schweren Zeiten und vergebne Schuld.
6. Danke, dass wir das Glück erfahren, danke für deine Freundlichkeit,
danke, du wirst uns treu bewahren jetzt und alle Zeit.

Predigt

Großer Gott, wir loben dich

1. Großer Gott, wir loben dich, / Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.
5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine.
Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde,
und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.
10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen
und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen.
Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!
11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen;
deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.
Auf dich hoffen wir allein: / lass uns nicht verloren sein.

Vorstellung KU4 und Geschenk / Abkündigungen 1 (Pastorin Pahlke), Abkündigungen 2 (Marie und Leon erhalten dazu einen eigenen Text. Bitte Freitag anrufen: 015123562777)

Jan und Philipp sammeln die Kollekte

Lauda to si

Kehrvers: *Lauda to si, o mi signore, laudato si, / o mi signore, laudato si, / o mi signore, laudato si, / o mi signor.*

1. Sei gepriesen, du hast die Welt geschaffen, / sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne, / sei gepriesen für Meer und Kontinente, / sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr! **Kehrvers**

2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten! / Sei gepriesen für Nächte und für Tage! / Sei gepriesen für Jahre und Gezeiten! / Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr! **Kehrvers**

7. Sei gepriesen, du selbst bist Mensch geworden! / Sei gepriesen für Jesus, unsern Bruder! / Sei gepriesen, wir tragen seinen Namen! / Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr! **Kehrvers**

8. Sei gepriesen, er hat zu uns gesprochen! / Sei gepriesen, er ist für uns gestorben! / Sei gepriesen, er ist vom Tod erstanden! / Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr! **Kehrvers**

Dankgebet und Fürbitte mit Ruf der Gemeinde: „Herr, erbarme Dich“ (am Altar)

Marie

Danke Herr, dass du uns eine Chance gibst getanes wieder gut zu machen.

Danke Herr, dass in Deutschland Frieden herrscht.

Herr, ich bitte für die Schuldigen.

Herr, ich bitte für die, die ein Verbrechen begangen haben.

Mögest du sie wieder auf den rechten Weg bringen.

Herr, ich bitte dafür, dass du uns lehrst einander zu vergeben und zu vertrauen.

Gemeinsam rufen wir zu dir:

Gemeinde: Herr, erbarme dich

Emma

Danke Herr, dass du immer für uns da bist und uns nicht im Stich lässt.

Danke Herr, dass du uns in schlechten Zeiten Kraft gibst.

Danke Herr, dass du uns immer genug zu essen gibst.

Herr wir bitten, dass auch die hungernden Menschen genug zu essen bekommen.

Herr wir bitten, dass du die Menschen stärkst, die sich traurig fühlen.

Gemeinsam rufen wir:

Gemeinde: Herr, erbarme dich

Mija

Danke Herr, dass ich durch die Gemeinde so viele neue Freunde gewonnen habe.

Danke Herr, dass es das Christentum gibt.

Danke Herr, dass wir so eine schöne Kirche haben.

Gütiger Gott, ich bitte darum, dass Christen im Iran und in der Türkei nicht verfolgt werden.

Gütiger Gott, ich bitte darum, dass das Christentum lange bestehen bleibt.

Gütiger Gott, ich bitte darum, dass auch Menschen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können den Glauben erleben dürfen.

Gemeinsam rufen wir zu dir:

Gemeinde: Herr, erbarme dich

Rafael

Lieber Gott,

habe Dank, dass viele Menschen in Leer ein Zuhause haben.

Ich bitte dich, dass du den Menschen die kein Zuhause haben und die sich nicht wohl in ihrer Haut fühlen, dass diese Menschen finden, die ihnen helfen.

Habe Dank, dass viele Menschen in den Urlaub fahren können und dort sich entspannen dürfen.

Gütiger Gott, du siehst dass viele Menschen gehetzt sind. Ich bitte dich, helfe ihnen und schenke ihnen Ruhe und Kraft.

Gemeinsam rufen wir zu dir:

Gemeinde: Herr, erbarme dich.

Marie: Das bitten wir im Namen Deines Sohnes, Jesus Christus, mit dem wir beten:

Alle: Vaterunser (bitte zum Platz gehen)

Pastorin Pahlke: Segen / Musik zum Ausgang

**Gemeinsames Foto von KU4 und KU8 im Altarraum und
Einzelfotos mit KU8 Kerze**